

Pressemitteilung

Kabelsketal, 19.01.2018

Stand: 14:00 Uhr



Wiederversorgung bei MITNETZ STROM nach Sturmtief „Friederike“ geht voran

Der enviaM-Netzbetreibers MITNETZ STROM konnte nach dem Sturmtief „Friederike“ die Wiederversorgung der Kunden im Netzgebiet vorantreiben. Momentan sind noch rund 5.500 Kunden ohne Strom. Auf Grund der Vielzahl von Störungen im Niederspannungsbereich, werden die Reparaturen voraussichtlich noch einige Zeit in Anspruch nehmen. Der Netzbetreiber bittet darum, sich bei anhaltenden Störungen oder sichtbar defekten Leitungen und Anlagen umgehend unter der Störungshotline 0800 2 305070 oder der Servicenummer 0800 2 884400 zu melden.

Gründe für die Stromausfälle waren umgestürzte Bäumen und herabfallende Äste, die die Leitungen beschädigten. Aber auch umherfliegende Gegenstände, wie Dachteile und Planen, beschädigten Maste, Leitungen und weitere Anlagen. Alle verfügbaren Mitarbeiter der MITNETZ STROM und Rahmenvertragsfirmen sind weiter im Einsatz, um die Stromversorgung so schnell wie möglich wiederherzustellen. Nach wie vor können die Mitarbeiter die Leitungen und Anlagen noch nicht erreichen, da Straßen und Waldgebiete weiterhin blockiert bzw. gesperrt sind. Zudem weisen Freileitungen mehrfache Störungen auf, die repariert werden müssen. Die Beschädigungen werden zudem priorisiert bearbeitet: nach Gefahr für Leib und Leben, Anzahl der Kunden, welche die Leitung versorgt und Schwere der Beschädigung.

Überblick:

Sachsen-Anhalt

In Sachsen-Anhalt sind aktuell die Landkreise Anhalt-Bitterfeld und Harz noch am stärksten von Versorgungsunterbrechungen betroffen. In der Netzregion sind rund 2.000 Kunden ohne Strom.

Sachsen

Zu den am stärksten betroffenen Landkreisen in Sachsen gehören weiterhin Nordsachsen, Leipzig und Mittelsachsen mit rund 2.500 unversorgten Kunden.

Brandenburg

In Brandenburg sind derzeit noch rund 1.000 Kunden in den Landkreisen Elbe-Elster und Oberspreewald-Lausitz von Störungen der Stromversorgung betroffen.

Thüringen

In Thüringen sind im Landkreis Altenburger Land derzeit noch rund 60 Kunden ohne Strom.

Pressemitteilung

Kabelsketal, 19.01.2018

Stand: 14:00 Uhr



MITNETZ STROM bittet für die längeren Stromausfälle vor allem im Niederspannungsbereich und den dadurch längeren Wartezeiten an der Störungshotline um Verständnis. Da die Reparaturarbeiten weiterhin andauern, kann es auch nochmals zu kurzen Versorgungsunterbrechungen kommen.

Pressekontakt

Evelyn Zaruba

Pressesprecherin

Mitteldeutsche Netzgesellschaft Strom mbH

T 0371 482-1748

E Evelyn.Zaruba@mitnetz-strom.de

I www.mitnetz-strom.de

Hintergrund

Die Mitteldeutsche Netzgesellschaft Strom mbH (MITNETZ STROM) mit Sitz in Kabelsketal ist eine 100-prozentige Tochtergesellschaft der envia Mitteldeutsche Energie AG (enviaM). Als größter regionaler Verteilnetzbetreiber in Ostdeutschland ist MITNETZ STROM unter anderem für Planung, Betrieb und Vermarktung des enviaM-Stromnetzes verantwortlich. Das durch die MITNETZ STROM betreute Stromverteilnetz hat eine Länge von rund 74.000 Kilometern und erstreckt sich über Teile der Bundesländer Brandenburg, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen.